



menschkinder-berlin gGmbH



„Projektdokumentation MenschkinderGarten“

Aufbau eines interkulturellen Nachbarschaftsgartens

im Rahmen des Projekts „Interkulturelle Begegnungsorte“ aus dem Programm „Zukunftsinitiative Stadtteil“, Teilprogramm „Bildung im Quartier“



die Brache August 2012



der menschkinderGarten September 2013

Projektzeitraum vom 01.07.2012- 31.03.2014

das Projekt wurde
gefördert von:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung
Investition in Ihre Zukunft



Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Umwelt



Zusammenfassung

Im Rahmen des Projektes „Interkulturelle Begegnungsorte“ wurde die Brachfläche in der Fürstenwalder Str. 30 unter der Federführung von menschenkinder-berlin gGmbH in Kooperation mit BAUFACHFRAU Berlin e.V. in einen lebendigen und blühenden Nachbarschaftsgarten verwandelt.

Die 1.350qm große Fläche zeichnete sich bei Projektbeginn im September 2012 durch einen alten Baumbestand von Schwarzpappeln und einzelnen anderen Gehölzarten (z.B. Kirsche, Ahorn, Kastanie) aus, dazwischen typische Sukzessionsvegetation der letzten 25 Jahre und mehrere Tonnen Beton- und Stahlreste der ehemaligen Kinderspielflächen.

Die Herbst- und Wintermonate 2012/2013 wurden für die Bestandsaufnahme, für Abstimmungen mit dem Tiefbau- und Landschaftsplanungsamtes und dem Jugendamt Friedrichshain-Kreuzberg, für den partizipativen Planungsprozess mit Ideen- und Planungswerkstätten, Modellbau, Infoveranstaltungen und Gartenplenen und für die sehr umfangreichen Rodungs-, Räumungs- und Erdarbeiten genutzt. Neben der Unterstützung durch das Tiefbau- und Landschaftsplanungsamtes bei den Rodungsarbeiten der bruchgefährdeten großen Bäume wurden die Räumungs- und Erdarbeiten tatkräftig von Auszubildenden im Gartenlandschaftsbau der bbw Berufsvorbereitungs- und Ausbildungsgesellschaft mbH unterstützt.

Der lange Winter erschwerte den Gartenaufbau sehr, doch Mitte April konnten endlich die Themenworkshops mit nachbarschaftlichen Arbeitseinsätzen zum Aufbau des Gartens beginnen. Von April 2013 bis zum Projektende im März 2014 wurden insgesamt 42 Workshoptage (1-2 Tage /Woche) zu verschiedenen Themen mit der Anleitung von BAUFACHFRAU durchgeführt: Bau von Kompostmieten, Bodenverbesserung, Einmessen von Beeten, Bau von Beeteinfassungen aus verschiedenen Materialien (Weiden, Ziegel, Holz), Hochbeetbau, Bau von Sitzbänken und einer Grillstelle, Wegebau, Lehmbackofenbau, Bau einer Benjeshecke und einer Kräuterspirale, Aufbau einer Jurte, Bau eines Grassofas, Beetbepflanzungen und Obstbaumpflanzungen. Viele dieser Arbeiten und insbesondere auch die immer wieder notwendigen Aufräum- und Erdarbeiten wären ohne die zahlreiche Unterstützung der Auszubildenden nicht zu schaffen gewesen. Im Rahmen der Garten-Workshops waren in der Regel 8 bis 20 TeilnehmerInnen aus der Nachbarschaft vor Ort, davon der jüngste erwachsene Teilnehmer 19 Jahre und die älteste Teilnehmerin

Zusammenfassung

78 Jahre plus eine große Anzahl von Kindern. Gearbeitet wurde meistens in kleineren parallelen Teams. Um die vielen AkteurInnen vor Ort und die Maßnahmen gut zu koordinieren, gab es außerhalb der Themenworkshops wöchentliche Planungs- und Bau besprechungen.

Das Projekt wandelte sich von Monat zu Monat mehr in einen bunten Garten und entsprechend wurde auch schon in der ersten Gartensaison kräftig geerntet. Entstanden sind 16 Beete mit einer Fläche von je 10qm zur individuellen Bewirtschaftung und 4 Gemeinschaftsbeete mit je 20qm, die von Gruppen (z.B.Seniorengruppe von Volkssolidarität, Bambinim, mongolischer Kulturverein) genutzt werden. Zusätzlich gibt es mehrere Themenbeete zur gemeinschaftlichen Nutzung, wie das Färberbeet, das Bienenbeet oder die Kräuterspirale. Der Lehmbackofen wurde sofort sehr gut angenommen, so dass es seit seiner Fertigstellung kein Gartenplenum mehr ohne selbstgebackenes Brot oder frischer Pizza gibt. Das monatliche Gartenplenum wurde für die laufende Organisation des Gartens eingerichtet. Mehr und mehr wurde der Garten ein Ort der nachbarschaftlichen und interkulturellen Begegnung und ein offener generationsübergreifender Treffpunkt. Es wurden kleine und große Feste gefeiert und Backtage veranstaltet. Der Garten wird heute von 45 Menschen aktiv bewirtschaftet und gepflegt und von vielen weiteren Menschen gerne und häufig besucht.

Partizipative Ideen- und Planungswerkstatt

Gartenplena



Wunschbaumaktion



Partizipative Ideen- und Planungswerkstatt

Aufmaß, Modellbau



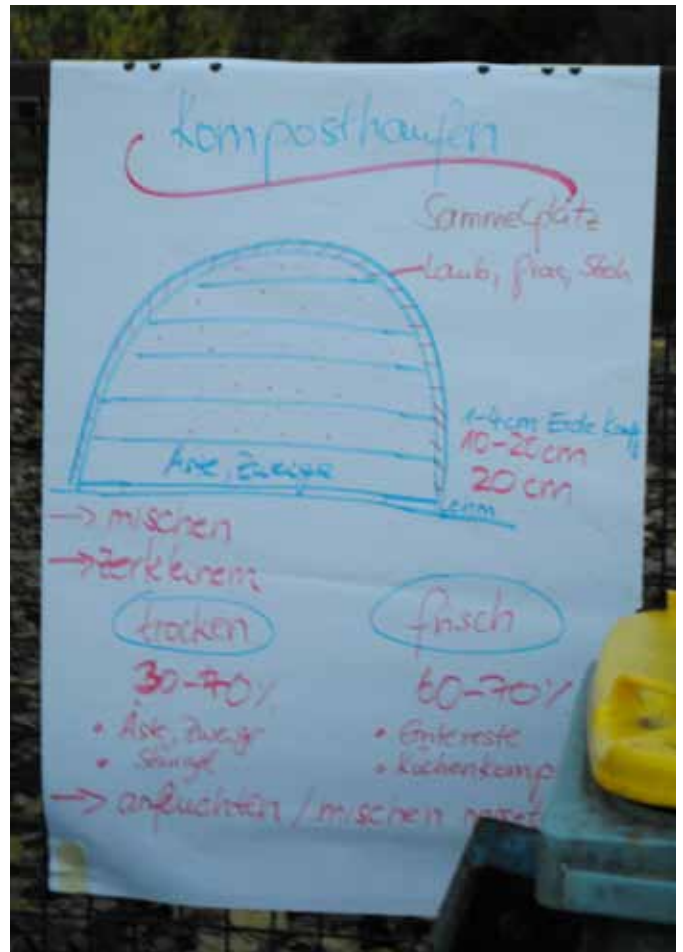
Gartenworkshops

Rodung, Beräumung, Sortierung, Entsorgung



Gartenworkshops

Bau von Kompostmieten aus alten Europaletten



Gartenworkshops

Bodenaustausch



Wurzelentfernungen



Gartenworkshops

Beeteeinfassungen der Gemeinschaftsbeete



Gartenworkshops

Bau von Sitzelementen



Gartenworkshops

Bau der Grillstelle



Gestaltung einer Kräuterspirale



Gartenworkshops

Bau eines Lehmbackofens



Gartenworkshops

Backen mit dem Lehmbackofen



Gartenworkshops

Aufbau einer Jurte



Gartenworkshops

Bau einer Benjeshecke



Wegebau



Gartenworkshops

Pflanzen von 5 Obstbäumen



Gestaltung eines Grassofas



Gartenworkshops

Anlegen und Bepflanzen der Einzelbeete



Gartenworkshops

Bau des Staketenzauns





menschenkinder - berlin gGmbH



Impressum

Ein Projekt von menschenkinder - berlin gGmbH in Kooperation mit BAUFACHFRAU Berlin e.V..

Planung, Koordinierung und Durchführung der Planungs- und Baumaßnahmen:
BAUFACHFRAU Berlin e.V.

Lehderstraße 108

13086 Berlin

www.baufachfrau-berlin.de

E-Mail: bff.berlin@t-online.de

Projektleitung: Ute Mai
Jutta Ziegler

Projektleitung und Gartenorganisation:

Manuela Stuhlsatz

menschenkinder - berlin gGmbH

Fürstenwalder Straße

10243 Berlin

Ansprechpartnerinnen: Katharina Frass
Ute Günster

Mit besonderem Dank für die tatkräftige und kooperative Unterstützung der Auszubildenden und deren AusbilderIn Stephan Hoef, Sonja Knoll und Roman Schmidt vom FB Gala-Bau der bbw Berufsvorbereitungs- und Ausbildungsgesellschaft mbH

Fotos: BAUFACHFRAU Berlin e.V.
Ute Günster

Text & Layout: Ute Mai
Natalia Staniszewska

März 2014

-17-

das Projekt wurde
gefördert von:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung
Investition in Ihre Zukunft



Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Umwelt

